

Literaturberichte.

Dr. L. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 3. Band: Die Farnpflanzen oder Gefässbündelkryptogamen (Pteridophyta) von **Dr. Chr. Luerssen**, Docenten an der Universität Leipzig und Custos des akadem. Herbars daselbst. 1. und 2. Lieferung. Verlag von Eduard Kummer 1884. 8°. 128 Seiten mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. (Preis der Lieferung 2 Mark 40 Pf.)

Seit dem Erscheinen von Milde's trefflichem Werke über „die höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz“ sind fast 20 Jahre vergangen, ohne dass die Gruppe der Gefässkryptogamen für das genannte Gebiet einer neuen speciellen Bearbeitung unterzogen worden wäre. Demgemäss ist die Veranstaltung einer neuen Bearbeitung der Farnpflanzen in der zweiten Auflage von Rabenhorst's Kryptogamenflora gewiss allen Botanikern erwünscht, welche sich für diese Gewächse interessiren. Sie ist diess in um so höherem Grade, weil Dr. Luerssen als einer der tüchtigsten Forscher auf dem Gebiete der Pteridographie bezeichnet werden muss. Er verwerthet bei seiner Bearbeitung der Farnpflanzen Deutschlands die Resultate der neueren morphologischen Forschungen in gelungener Weise und hält die Diagnosen, so wie die Beschreibungen ausführlicher, als diess sonst in floristischen Werken üblich ist. Es leitete ihn dabei die Erfahrung, dass Anfänger nur zu häufig glauben, die kurzen Diagnosen hätten alle wesentliche Merkmale der Pflanze erschöpft; ferner beabsichtigt der Verfasser durch manche Bemerkungen zu weiteren Beobachtungen an den einzelnen Arten anzuregen. Wo es sich irgend als nöthig herausstellte, wurden die unterscheidenden Merkmale durch Beigabe von Abbildungen veranschaulicht. Dieselben sind eine wahre Zierde des Werkes, vorzüglich vom Verfasser in Federzeichnung ausgeführt und durch Photographie auf Zinkplatten übertragen. Die beiden ersten Hefte enthalten nebst einem allgemeinen Theile die speciellen Beschreibungen der Gattungen *Hymenophyllum*, *Polypodium*, *Gymnogramme*, *Nothochlaena*, *Adiantum*, *Cheilanthes*, *Pteris*, *Pteridium*, *Blechnum* und *Scolopendrium*. Wir behalten uns eine ausführliche Besprechung vor, wenn der ganze Band vollendet vorliegen wird und bemerken am Schlusse dieser vorläufigen Anzeige nur, dass Luerssen's Bearbeitung der Gefässkryptogamen für die zweite Auflage der Kryptogamenflora von Rabenhorst den Anforderungen im vollsten Masse entspricht, welche man an ein ähnliches gediegenes Werk stellen kann, und dass die deutsche Literatur bis jetzt kein zweites Werk besitzt, das alle gerechten Ansprüche in gleichem Masse befriedigen würde.

R.

Materialien zur Pilzkunde Krains. IV. Von **Wilhelm Voss**, k. k. Professor in Laibach. (Aus den Verhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. [Jahrg. 1884] besonders abgedruckt.) Wien, 1884. A. Hölder. 8°. 34 Seiten mit 1 Tafel.

In diesem neuesten Aufsätze des thätigen, um die Pilzkunde Krains vielfach verdienten Verfassers werden 217 Arten aufgeführt,

von welchen 168 für die Flora Krains neu sind. Als überhaupt neu wären die folgenden 6 Species zu bezeichnen: *Leptosphaeria Fockelii* Niessl, *Phacidium gracile* Niessl, *Didymella Chamaecyparissi* Rehm, *Mollisia Vossii* Rehm, *Phyllosticta carniolica* Voss und *Ramularia Scopoliae* Voss. Ausserdem finden sich noch zahlreiche erwähnenswerthe seltenerer Formen in der vorliegenden Abhandlung erwähnt. Sie erweitert dem entsprechend unsere mykologischen Kenntnisse nach mehrfacher Richtung wesentlich und macht den Wunsch rege, dass Professor Voss seine reichen Erfahrungen bald in einer „*Mycologia carniolica*“ zusammenfassen möge. R.

Note micologica del prof. O. Penzig. Appunti sulla flora micologica del monte Generoso. Venezia Tipografia di G. Antonelli. 1884. 8°. 21 p.

In früheren Abhandlungen schilderte der Verfasser die Flora des Monte Generoso, des „italienischen Rigi“. In der vorliegenden Mittheilung berichtet er über die Pilzflora dieses Berges. Er führt 156 Arten von Pilzen als daselbst beobachtet an. Die Bestimmungen revidirte Professor Saccardo. Folgende Species werden von beiden Autoren als neu beschrieben: *Sphaeroteca fugax*, *Citiospora phylogena*, *Septoria Aquilegiae*, *Glaeosporium Aquifolii*, *Colletotrichum eviguum*, *C. Liliacearum*, *Periconia ellipsospora* und *Cercaspora brevipes*. R.

G. C. W. Bohnensieg, **Repertorium annum literaturae botanicae periodicae**, Tomus 7. MDCCCLXXVIII und Tomus 8. pars 1. MDCCCLXXIV — Harlemi — Erven Loosjes 1883—1884.

Das dem botan. Publikum hinreichend bekannte Werk ist eine sehr willkommene Beigabe zu allen jenen Referaten, welche über die neueren Erscheinungen auf dem Gebiete der botan. Literatur Aufschluss geben und bedarf einer besonderen Empfehlung nicht; es leistet, was es leisten will. Wünschenswerth ist es nur, dass der Autor des Werkes sich mit der Publication der weiteren Bände mehr beeile. W.

Carl Salamon, **Deutschlands winterharte Bäume und Sträucher**. Leipzig, Verlag von Hugo Voigt 1884. — Ladenpreis M. 4/50.

Es ist diess eine nach dem verbesserten Endlicher'schen Systeme verfasste Aufzählung von 1555 Gewächsen, welche in Deutschland im Freien auch bei etwas strengerer und anhaltender Kälte überwintern. Bei den einzelnen Arten ist auch die Synonymie, die geographische Verbreitung, die Höhe des Gewächses und die Blüthezeit berücksichtigt. Wir können das Buch den Gärtnern und Baumschulbesitzern insbesondere als ein sehr brauchbares Nachschlagebuch empfehlen. W.

Victor v. Janka. **Cruciferae siliculose Florae europaeae — Cruciferae indehiscentes — Sisymbria europaea — Genistae europaeae — Plantae novae**. So betiteln sich die Separatabdrücke aus Term. Füz. des ungar. Nationalmuseums. Vol. VII und VIII.

Bei dem Umstande als die behandelten Pflanzengruppen einer neueren Bearbeitung bedurften, ist eine analytische Behandlung der-

selben nicht ohne Interesse; der Autor hätte sich jedoch mehr Verdienst erworben, wenn er ein systematisches Ganze geliefert hätte. — Als *plantae novae* werden von Janka: *Avena decora*, *Sesleria Sadleriuna*, *Ornithogalum millegraman*, *Allium marginatum* und *Orobanche sambucina* beschrieben. Die Beschreibungen sind durchwegs tadelfrei. W.

Dr. Vinc. v. Borbás: Botanisches aus den Manuscripten des ungarischen National-Museums. „Term. rajzi füz.“ Bd. 8, p. 74—76 und 117—118.

I. Das „Verzeichniss der um Pest und Ofen wild wachsenden Gewächse“ Sadler's, Pest 1818, ist in der Bibliothek des ungarischen National-Museums (Octav. Germ. 148) mit reinen Blättern durchschossen, und der selige Pharmaceut von Szalonak (Salonica, Schlaining cott. Castriferrei) Carl Förster, nach dem Sadler das *Asplenium Forsteri* der Bernsteiner (Borstyánkő) Gebirge benannte, benützte dieses Werk als Manuscript der Flora von Schlaining, indem er die gemeineren Arten dieser Gegend in Sadler's Verzeichniss einfach unterstrich, die nicht gemeineren oder selteneren aber auf die reine Seite des Heftes notirte. Dieses Manuscript enthält aber noch einige Angaben zur Flora von Oedenburg, Pressburg und der Steiermark, diese sind auf p. 74 angeführt. Erwähnenswerth ist daraus *Verbascum rubiginosum* Wkit. aus Steiermark bei Hartberg, *Cardamine amara* L. in Maltha auf der österr. Grenze, *Pinus Larix* häufig in Steiermark, *Pirola rotundifolia*, Fürstenberg, *P. secunda* von Oberwarth bei Graz etc. — II. *Syringa prunifolia* Kit. In der Bibliothek des ungar. National-Museums (Oct. lat. 80) befindet sich ein Manuscript Kitaibel's, worin unter Anderem eine *Syringa prunifolia* mit folgender Bemerkung erwähnt ist. „Ita interea pro conservanda memoria nomino, quae ad viam Munkácsino Leopolim (Lemberg, Borb.) ducentem inter Felső-Hrabovitzta et Pudpolócz in cottu Beregh crescit foliisque *Pruni* distincta, referente Dre. Bulla“. Referent hält sie für *S. Josikaea* Jacq. fil. und vergleicht sie mit den Blättern von *Prunus Padus*, bei welcher die Blätter besonders an den Trieben gleichfalls schön bereift sind. Im Herbare Kitaibel's findet man keine Angaben über diese Syringe, ebensowenig wie über *Trifolium Pancsovaense*, *Campanula Carloviczensis*, welche Namen in Kitaibel'schen Manuscripten zu lesen sind. Aber dass man es hier mit *S. Josikaea* zu thun habe, kann man daraus ersehen, dass sie unlängst auch im benachbarten Ungher Comitats gefunden wurde¹⁾. Kitaibel kannte also die später benannte *S. Josikaea* Jcq. „Flora“ 1831²⁾ vor Jacquin fil. und auch den neueren Standort in den waldigen Karpaten. Dass demgemäss

¹⁾ Klein Gy.: „Term. Tud. Közl.“ 1881. jul. — Borbás V.: „Erdész Lapok“ 1882, p. 880.

²⁾ Reichb. Fl. germ. excurs. 1830! Janka. — Das betreffende Heft ist aber 1831 erschienen, wie man nach dem Titel der Fl. excurs. Germ. erweisen kann. Ref.

die *S. Josikaea* auch in der Umgebung des Vereczkeer Passes bald zu finden sei, findet Ref. sehr wahrscheinlich. v. Borbás.

Schul-Naturgeschichte. III. Abtheilung: Botanik, von **A. Sprockhoff**, kgl. Seminarlehrer in Berlin. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 1884. Hannover, Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior). Preis Mark 1·20, cart. Mark 1·40.

Das nur 128 Octavseiten mit 142 in den Text eingedruckten Holzschnitten zählende Werkchen enthält in gedrängter Zusammenstellung folgende Abschnitte: 1. Vorwort. 2. Anordnungen der Pflanzen *a)* nach der Blüthezeit, *b)* nach dem Standorte, *c)* nach ihrer Bedeutung für den Menschen. 3. Beschreibungen einzelner Pflanzen und Pflanzengruppen in der Reihenfolge eines natürlichen Systemes. 4. Bau und Leben der Pflanzen. 5. Verbreitung der Pflanzen und Pflanzen-Geographie. 6. Systematik. 7. Anleitung zum Bestimmen einiger der wichtigsten Familien in Gattungen der Blütenpflanzen. 8. Eine sehr übersichtliche Zusammenstellung des Wichtigsten aus der Morphologie und Terminologie. 9. Fragen und Aufgaben zu mündlicher und schriftlicher Lösung und 10. Alphabetisches Namens- und Sachregister. Wie aus Vorstehendem ersichtlich, ist dasselbe mit vielem Fleisse zusammengestellt, dabei populär für den Schüler und in der Hand des Lehrers ein ausgezeichnetes Nachschlagebuch über botanische Fragen und Antworten. J.

Marchesetti, Dr. Carlo de. Sur un nuovo caso di Simbiosi.

Ueber einen neuen Fall des Zusammenlebens zweier verschiedener Organismen, werden wir in der vorliegenden Brochure belehrt. Der Verf. hat nämlich jene interessante Alge, welche er auf seiner zweiten ostindischen Reise im Golf von Singapore gefunden und die von dem Triester Algologen Dr. Hauk unter dem Namen *Marchesettia spongioides* Hk. beschrieben wurde ¹⁾, mikroskopischen Studien unterzogen und ist zu dem Ergebnisse gelangt, dass hier eine Symbiose zwischen einer Spongie und einer Alge obwalte. Während aber in den bisher bekannt gewordenen Fällen von Symbiose zweier den genannten Classen angehörenden Elemente die Alge in eine Spongie eingedrungen ist, besteht bei *Marchesettia spongioides* das umgekehrte Verhältniss, indem die Spongie (nach Prof. F. E. Schulze eine *Reniera fibulata* O. Schm.) bei ihrer zarten Structur und dem Mangel eines knöchernen oder kalkigen Gerippes einer Schutzwehr gegen äussere Einflüsse bedürftig sich an eine mit robusten Fasern ausgestattete Floridee anklammerte. Durch die intensive Vereinigung der beiden Individuen erhielt die Alge eine gänzlich veränderte Form, so dass dieselbe einer anderen Spongie aus der Gattung *Chalina* ähnelt. Prof. Schulze ist daher auch nicht abgeneigt hier einen Fall von Mimicry anzunehmen. Anlässlich der erwähnten Studien liess sich Dr. Marchesetti von dem in Singapore weilenden Botaniker, Herrn Eugen Kassel, mehrere

¹⁾ Eine neue Floridee, in der Hedwigia 1882. Nr. 9 und in den Verhandlungen des Triester naturhist. Museums p. 236 T. III.

Exemplare der *M. spong.* einsenden und erhielt bei dieser Gelegenheit eine andere symbiotische Alge, nämlich die *Spongocladia vaucheriaeformis* Aresch., bei welcher ganz analoge Verhältnisse beobachtet wurden.

M. Přihoda.

Abhandlungen und Mittheilungen aus dem Jahrbuch des schlesischen Forstvereines. Jahrgang 1883.

In botanischer Hinsicht wären nachstehende Artikel zu bemerken: Tramnitz Ad., Dr. „Die Oder und die Waldungen ihres Stromgebietes“. Eine monographische Skizze. Schünd Ludwig. „Mittheilungen über Vorkommen, Anbau und Benützung des Knieholzes (*Pinus Pumilio*) im böhm. Antheil des Riesengebirges“. Die Krummholzkiefer kommt in den höchsten Lagen des genannten Gebietes überall in mehr oder minder zusammenhängenden Beständen oder aber in einzelnen Gruppen (Knieholzscheiben genannt) vor. Uebrigens lässt sich mit Sicherheit annehmen, dass fast überall, wo jetzt im Riesengebirge kahle Hutweiden oder Heustellen zu finden sind, Knieholz vorhanden war, welches jedoch durch Menschenhand namentlich aus Rücksicht auf die Viehzucht vernichtet wurde. Die Nachtheile dieses Schwindens des Knieholzes äussern sich namentlich dadurch, dass den tiefer gelegenen Fichtenbeständen der Schutz gegen das Herabwehen des in den oberen Regionen frisch gefallenen Schnee entzogen wird. Benützt wird das Knieholz im böhm. Riesengebirge als gutes Brennmaterial, ferner zu Schnitz- und Drechslerarbeiten, die Zapfen als Rohmaterial in der Hausindustrie. Kirchner N., Oberförster. „Die Krauteiche: Beitrag zur Kenntniss der deutschen Eichen“. Unter der Benennung Krauteiche ist *Quercus Robur* L. gemeint und glaubt der Verf. den obigen Namen davon ableiten zu sollen, dass diese Eiche ein weicheres, aber auch leichter faulendes Holz besitzt, als die Steineiche oder Stieleiche *Qu. pedunculata*.

M. Přihoda.

Correspondenz.

Lemberg, am 4. August 1884.

In den letzten Tagen des vorigen Monats habe ich bei Gelegenheit einer Excursion der hiesigen Forstschule in die Gegend von Janów (Jaryna, Starzyska) folgende interessante Funde gemacht: *Agrimonia pilosa* und *odorata*, *Betula pubescens* (auch in Zubrza und Winniki), *Centaurea austriaca*, *Galium aristatum*, *Geum strictum*, *Lilium Martagon*, *Laserpitium latifolium* und *prutenicum*, *Plantago arenaria*, *Pulmonaria mollissima*, *P. azurea*, *Pulsatilla patens*, *Prunella vulgaris* var. *parviflora*, *Ranunculus Steveni* (auch in Krzywczyce und Winniki), *Rumex confertus*, *Salix depressa* (*S. livida*), *Thalictrum simplex* und *Veronica spuria*. Meine *Knautia silvatica* aus den Stryjer Karpaten ist *Knautia dipsacifolia* Host, welche sich durch anders gestaltete Stengelblätter und die drüsige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturberichte. 334-338](#)